

Coronakrise

Herausforderungen der Arbeits- und Insolvenzrechtspraxis

Herausgegeben von Christian Heinrich



Nomos

Symposium Insolvenz- und Arbeitsrecht 2020

Professor Dr. Christian Heinrich (Hrsg.)

Coronakrise

Herausforderungen der Arbeits- und Insolvenzrechtspraxis



Nomos



Onlineversion
Nomos eLibrary

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8487-8099-0 (Print)

ISBN 978-3-7489-2517-0 (ePDF)

1. Auflage 2021

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2021. Gesamtverantwortung für Druck und Herstellung bei der Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Vorwort

Trotz der Coronavirus-Pandemie verringerte sich die Zahl der Unternehmensinsolvenzen im ersten Halbjahr 2020 um rund 8 Prozent. Diese etwa 8.900 Insolvenzen verursachten einen Schaden von 12 Milliarden Euro und beeinträchtigten 125.000 Arbeitsplätze. Gründe für diese relativ geringen Insolvenzzahlen dürften die Aussetzung der Insolvenzantragspflicht und die milliardenschweren Liquiditätshilfen sein. Es lässt sich absehen, dass Fortsetzung und Ausweitung der staatlichen Corona-Hilfsprogramme auch in der zweiten Jahreshälfte die Insolvenzzahlen niedrig halten.

Laufen die Coronahilfen im nächsten Jahr aus, ist mit einem Anstieg der Insolvenzen zu rechnen. Dies wird vor allem die Hotel- und Gaststättengewerbe, die Veranstaltungs- und Reisebranchen sowie den Einzelhandel betreffen. Sanierung und Insolvenz von Unternehmen gewinnen zunehmend an Bedeutung. Auf diejenigen, die Unternehmenskrisen zu bewältigen haben, kommen in der nächsten Zeit gewaltige, verantwortungsvolle Aufgaben zu. Eine erfolgreiche Restrukturierung kann außerhalb oder innerhalb eines Insolvenzverfahrens erfolgen. In beiden Fällen kommt es wesentlich auf die Entwicklung komplexer interdisziplinärer Lösungsansätze an. Unterschiedliche Sichtweisen und Interessen müssen zu einem einheitlichen Ganzen gefügt werden, um den sanierungsbedürftigen Unternehmen einen Weg aus der wirtschaftlichen Notlage zu ebnen.

Erfolgreiche Sanierungen erfordern das Zusammenspiel mannigfaltiger Kenntnisse des Rechts und der Betriebswirtschaft. Theoretische Erkenntnisse, praktische Erfahrungen und wissenschaftliche Aspekte, welche mit der Restrukturierung, Sanierung und Insolvenz von Unternehmen einhergehen, werden im Rahmen der jährlich im Juni sowie im Oktober stattfindenden Symposien Insolvenz- und Arbeitsrecht erörtert. Der Dialog von Wissenschaft und Praxis soll den Umgang mit der komplexen Rechtsmaterie erleichtern, aktuelle Entwicklungen aufzeigen und der Praxis neue Impulse für die tägliche Arbeit geben.

Diesen Zielen, in der Krise eine Chance zur Erneuerung aufzuzeigen und allen Beteiligten eine Kommunikationsplattform zu bieten, konnte das Symposium Insolvenz- und Arbeitsrecht in diesem Jahr coronabedingt nur zum Teil gerecht werden. Die Veranstaltung in Ingolstadt musste bedauer-

Vorwort

licherweise ausfallen, das Symposium am Tegernsee konnte nur im kleinen Rahmen durchgeführt werden. Die familiäre Atmosphäre im Sengerschloss beflügelte allerdings eine eingehende Diskussion aktueller rechtswissenschaftlicher und betriebswirtschaftlicher Fragen. Die engagierten Beiträge haben interessante Facetten der komplexen Materie deutlich gemacht und weiterführende Hinweise ermöglicht. Den Referenten danke ich außerordentlich für die großartigen Vorträge und die Mühe, die sie sich mit der praxisgerechten Aufbereitung der schwierigen Thematik gemacht haben.

Besonderer Dank gebührt der Luther Rechtsanwaltsgesellschaft, ohne deren freundliches Engagement die Veranstaltung nicht durchführbar gewesen wäre. Frau Rechtsreferendarin Cathrin Hug ist für wissenschaftliche Hinweise sowie für redaktionelle Arbeiten an diesem Sammelband zu danken. Überdies möchte ich dem Nomos Verlag für die hervorragende Betreuung und die unkomplizierte Drucklegung danken.

Die nächsten Symposien finden – hoffentlich wieder im gewohnten Rahmen – am 17. und 18. Juni 2021 im Neuen Schloss Ingolstadt sowie am 7. Oktober 2021 im Sengerschloss Tegernsee statt.

Ingolstadt, im Oktober 2020

Christian Heinrich

Inhalt

Workshop Insolvenzarbeitsrecht <i>Hannah Krings und Knut Rebbholz</i>	9
Workshop Insolvenzrecht <i>Henrik Brandenburg und Franz Hackl</i>	19
Sorgfaltsmaßstab der Organ- und Insolvenzverwalterhaftung – Anwendbarkeit der Business Judgement Rule <i>Markus Gehrlein</i>	41
Flexible Arbeitsbedingungen und Change Management als Wege aus der Krise <i>Jan-Philipp Brune</i>	75
Liquidität: The Key to turnaround <i>Reinhard Willemsen</i>	111

